

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 50

**Artikel:** Der Abenteuerer vom Berge Athos

**Autor:** Fingal, Stefan

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753228>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Abenteurer vom Berge Athos

von STEFAN FINGAL

Im Februar des Jahres 1853 kam zum Kustos des Britischen Museums ein unheimlich aussehender Fremder. Kaum mittelgroß, schien er nur aus Haut und Knochen zu bestehen. Er sprach gebrochen englisch, und das Seltsame seines Eindrückes wurde durch den mächtigen schwarzen Bart, die großen, schwarzen Augenbrauen und die gewaltige Masse pechschwarzen, glänzenden, gekräuselten Haupthaars noch erhöht. Die tief eingesunkenen, aber feurigen und durchdringenden Augen, die bräunliche Gesichtsfarbe, die vollen Lippen und der stark gezeichnete Mund ergaben ein Gesicht, das man nicht so leicht vergaß.

Der Fremde nannte sich Constantin Simonides und bot dem Kustos eine Reihe von uralten Handschriften aus dem ersten und zweiten Jahrhundert nebst einer Reihe anderer Kostbarkeiten, unter

ihnen angebliche Originalhandschriften von Anacreon und Hesiod an. Das schönste Objekt der Sammlung war eine dünne Pergamentrolle, auf der in winzigen Buchstaben drei Gesänge der Ilias geschrieben waren.

Der Kustos des Britischen Museums Sir Frederic Madden hielt die angebotenen Schriftstücke für Fälschungen und lehnte deren Erwerb ab. Am darauf folgenden Tage besuchte der Grieche neuerdings Sir Frederic und diesesmal brachte er schöne Exemplare von Pergamenthandschriften mit, deren Entstehungsdatum zwar um etwa tausend Jahre später lag, die dafür jedoch nach Sir Frederics Meinung den Vorpiere für das Britische Museum.

Wenige Tage später erstand ein reicher privater Londoner Sammler, Sir Thomas Phillips die von

Madden als Fälschungen abgelehnten Manuskripte und behauptete, ein Teil davon wäre echt, was zu peinlichen Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit führte. Man ging sogar so weit, Sir Frederic den Vorwurf zu machen, er habe Fälschungen erworben und Kostbarkeiten verschmäht.

Das war der Auftakt zu Simonides dunkler Karriere. Schon vorher war er in seiner Heimat in unangenehme Affären verstrickt gewesen, ja, auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn wurde ihm gar vorgehalten, daß er einige Male mit türkischen und griechischen Gefängnissen Bekanntschaft gemacht hätte. Simonides wies diese Beschuldigungen als Verleumdung politischer Gegner von sich, und hatte das Glück, daß es seine Widersacher mit der Wahrheit ebenso wenig genau nahmen wie er.

Simonides war damals 33 Jahre alt. Seine Funde

*Dem Berosender  
lauschen  
Ein Vergnügen*

**BERO**

*Den  
Berostumpen  
rauchen  
Ein Genuss!*

**Rüesch, Kunz & Cie Burg**  
VORM. R. SOMMERHALDER  
AARGAU

**Togal**

*Ein Versuch überzeugt!  
In allen Apotheken Fr. 1.60*

rasch und sicher wirkend bei  
**Rheuma / Gicht / Kopfschmerzen**  
Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten. Löst die Harnsäure! Über 6000 Arztes-Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.

**Viele 1000**

Schweizer-Familien benützen jedes Jahr **Kaiser's Haushaltungsbuch u. Kaiser's Privatbuchführung**. Gute Ausstattung, praktische Einteilung, sehr preiswert, pro Exemplar Fr. 2.50. Der neue Jahrgang ist soeben erschienen. Beide Bücher sind erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt bei den Verlegern:

**KAISSER & Co. A. & BERN**

**ZAHNPRÄPARATE**

**NEOXYNE A.-G.**  
Avenue de Cour, 67, Lausanne

**Wie's au gluschte!**

nach de Honigtigeli  
vo der Fabrik

**W. SUTER, WÄDENSWIL**  
Überall z'ha

*Alles trägt  
Feller  
Fabrikate*

Bevorzugte Marken  
**AIGLON**  
**OLYMPIADE**  
**TEDDY**

Depotkassen:  
Heimplatz - Leonhardsplatz - Industriequartier

**AKTIENGESELLSCHAFT**  
**LEU & CO**  
**ZÜRICH**  
BAHNHOFSTR. 32

Gegründet  
1755

*Wir besorgen  
Bankgeschäfte  
jeder Art  
zu kulanten Bedingungen*

**Handels- u. Hypothekenbank**

# Sonniges Kinderlachen!



Bubi D... in G...

Die Mutter des Kleinen schreibt:  
«Dank Ihrer Ovomaltine konnte  
ich ihn acht Monate selbst stillen.  
Seine blühende Gesundheit freut  
uns alle».



## OVOMALTINE

Gewährleistet  
Gesundes  
Gedeihen!

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.– und Fr. 3.60  
überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN



stammten aus den uralten Mönchsklöstern des sogenannten Berges Athos, wo er sich in den Jahren 1839 bis 1841 und 1852 aufgehalten hat. Nach dem englischen Erlebnis wandte sich Simonides nach Paris. Dort hat er dann seinen großen Coup für Deutschland vorbereitet.

Im Juli 1855 taucht er in Leipzig auf und wohnte äußerst bescheiden mit einem Landsmann, einem armen griechischen Studenten der Theologie namens Alexander Lykurgus zusammen, der es später zum Erzbischof gebracht hat. Simonides fand bald eine Verbindung mit wissenschaftlichen Kreisen und wenige Monate später drehte er dem Leipziger Universitätsprofessor Dindorf eine alte griechische Handschrift, die nur teilweise nachgetouchiert, sonst aber echt war, zum fast unglaublich billigen Preise von 100 Taler an. Das war aber nur der Köder zu einem größeren Wurf, den Simonides ausheckte, und zu welchem er die Autorität eines deutschen Gelehrten als Deckmantel brauchte. Für 2000 Taler verkaufte Simonides dem Professor Dindorf die angebliche Originalhandschrift einer ägyptischen Urgeschichte, die den alexandrinischen Schriftsteller des vierten Jahrhunderts n. Chr. Uranius zum Verfasser hatte. Dindorf, von ihrer Echtheit überzeugt, bot sie dem preußischen Staat um 5000 Taler an, und tatsächlich verstand sich der berühmteste Ägyptologe jener Epoche, Lepsius, dazu, den preußischen König zu veranlassen, die Summe auszuwerfen. Erst bei der genaueren Ueberprüfung der Papiere kamen Lepsius Bedenken. Inzwischen hatte Tischendorf in Leipzig, einer der berühmtesten Sachverständigen auf dem Gebiete der Handschrift-

kunde, untersucht und auch er kam zu dem Schluß, daß der Uranius eine Fälschung war. Das Geld wurde nicht ausbezahlt, Simonides in Leipzig verhaftet, nach Berlin eskortiert, aber die preußischen Gerichte erklärten sich als nicht zuständig und ließen ihn laufen.

Im Jahre 1856 ist Simonides in Wien. Es scheint, daß er hier nicht den Versuch gemacht hat, Fälschungen als echte Schriften zu verkaufen, jedenfalls ist das einzige Objekt, das die Wiener Hofbibliothek von Simonides erwarb, mit der Bemerkung versehen: «Zwei Blätter eines angeblichen griechischen Pergament-Palimpsestes: eine Gabe des Simonides, eine Probe der Fabrikationskunst desselben Gelehrten als solche gegeben und empfangen». Von Wien aus wandte sich Simonides nach München und verfaßte dort eine Streitschrift gegen die Gelehrten, die ihn entlarvt hatten. An der Echtheit des Uranius hielt er fest, was um so merkwürdiger ist, als Simonides in Bezug auf andere Funde die Möglichkeit, daß es sich um Abschriften handelte, offenließ, und daß sich gerade diese ihm selbst verdächtig erscheinenden Pergamente und Papyri später oft als echt herausstellten. In seiner Verteidigungsschrift wies er nach, daß er vorteilhafte Angebote auf den Uranius aus Wien und London ausgeschlagen hatte.

Nach der Uranius-Affäre ist Simonides in allen größeren Städten Europas gewesen. Seine Spuren lassen sich nicht mehr genau verfolgen. Wahrscheinlich hat er seine Schätze öffentlichen und privaten Sammlern angeboten und wohl auch zum Teil

verkauft. 1857 übersiedelte er nach London und drei Jahre später ist er wieder der Mittelpunkt einer literarhistorischen Sensation, die in ihrem Zusammenhang äußerst verworren ist und niemals restlos aufgeklärt wurde. Es handelt sich dabei um einen angeblichen Original-Papyrus, der Bruchstücke des Matthäusevangeliums aufwies, und der im 15. Jahre nach Christi-Himmelfahrt geschrieben worden sein sollte. Dieser Papyrus stammte anscheinend gar nicht von Simonides, sondern aus dem Privatmuseum eines reichen Engländer in Liverpool. Simonides spielte hier die Rolle des Entdecker. Eine Kommission wies später freilich merkwürdige Ähnlichkeiten in der Handschrift des Diakons Nicolaus aus dem Jahre 45 mit der des Simonides von 1860 auf. Simonides hatte offenbar Gelegenheit gefunden, den Papyrus ins Museum zu schmuggeln. Da er an diesem Geschäft bestimmt nichts verdient hat, konnte es ihm hier nur um eine Wiederherstellung seines in Deutschland erschütterten Rufes zu tun gewesen sein.

Den gleichen Triebfedernd entsprang wohl auch der große Schlag, den er 1862 seinem alten Feind Tischendorf versetzte. Simonides entlarvte den von Tischendorf auf dem Berge Sinai gefundenen Codex Sinaiticus als eine von ihm, Simonides, selbst im Jahre 1840 hergestellte Copie. Anfangs war alle Welt davon überzeugt, daß ein gemeiner Racheaktenvogel, doch gelang es dem griechischen Abenteurer Tischendorfs Irrtum nachzuweisen.

1864 verließ Simonides England und die Schicksale seiner letzten Jahre verrinnen im Dunkel. Er ist 1867 in Alexandria am Aussatz gestorben.



KAMERA  WERKSTÄTTEN  
GUTH & THORSCH DRESDEN, Bärensteiner Str. 355



In allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht: Bezugspunktnachweis durch die PARFUMERIE IRIS, RORSCHACH







## Was schenken?

Einmal etwas anderes, etwas was Gesundheit und Wohlbefinden schafft, hochwillkommen ist und für Jedermann passt.

**Stellen Sie auf den Weihnachtstisch einige Flaschen**

**Elchina**

Elchina tut allen gut. Alle haben es nötig. Alle nehmen es gerne, denn es gibt Gesundheit u. Nervenkraft, das Wichtigste u. Nützlichste für Jedermann.

In Apotheken erhältlich: Orig.-Fl. Fr. 3.75 sehr vorteilhafte Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25

## SILBER-BESTECKE

das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert  
Bestecke mit 90 und 100 gr Feinsilberaufflage, moderne, schwere Muster, Juwelierware, lieferlich zu billigen Preisen

### SONDERANGEBOT

72-teilige Garnitur (90 gr Silberaufflage) Fr. 150.- Weitgehende Zahlungserleichterungen - 30 Jahre Garantie  
Verlangen Sie Katalog nebst Preisliste / Muster kostenlos zur Ansicht  
**Friedr. Busbach, Besteckfabr. Solingen 3 (Deutschland)**



**G.H. Zenith-Stumpen**  
sind unübertroffen, mild und würzig  
Preis Fr. 1.- GAUTSCHI, HAURI & Cie



## Radio

vom einfachen, billigen  
Ortsempfänger bis zur  
luxuriösen Radio-  
Grammo-Kombination  
—  
Offerter unverbindlich



Zürich  
Rathausquai 24

Vorzügliches  
Speise-Restaurant  
Touristenproviant  
Gesellschaftssäle  
5 Min. ab Bahnhof mit Tram 3  
od 4, dir. 6. Haltestelle Rathaus.  
Autoparkplatz schräg vis-à-vis  
Karl Seiler, Traiteur

**KENNER TRAGEN  
ERCO KRAGEN**



**STEIFE KRAGEN MIT  
DEM DAUERHAFTEN  
LINO-FIX-KNOPFLOCH**

Generalsvertretung und Lager:  
BLOCH-NETHE & SOHN,  
Zürich, Tödistraße 63



**ALS FESTGESCHENKE**



**SCHWEIZER-ROHRMÖBEL**  
Cuenin-Hüni & Cie.  
ROHMOBELFABRIK  
Kirchberg (Kt. Bern)

Filiale in BRUGG (Kt. Aargau)  
Gegründet 1884  
Kataloge

*Ein solches Geschenk...*



bildet einen neuen, festen Grundstein für die Gesundheit Ihrer Familie.

Im Sommer: Die Butter läuft weg – Fleisch wird schlecht und Gemüse kraftlos etc. – Sie erinnern sich noch – an solchen Tagen haben Sie sich doch mehrmals mit der Frage „Kühlschrank“ beschäftigt. Jetzt ist es Zeit, die längst pendente Sache zu prüfen, lassen Sie sich die neuesten Modelle des motorlosen, schwedischen

## ELECTRO-LUX KÜHLSCHRANKES

vorführen. Ständige Ausstellung nur im Schmidhof.

**ELECTRO-LUX A.G., SCHMIDHOF  
ABTEILUNG KÜHLSCHRÄNKE**

Es gibt für Sie keine Waschtags-Plage mehr!

## „Raggi“ wurde für Sie erfunden!

Der patentierte „Raggi“ Dampfdruck-Schnellwascher kann in jeden vorhandenen Waschkessel hineingestellt werden und besorgt das ganze

### Wäsche-Waschen durch Dampfdruck

in 1½ Stunde, selbsttätig, ohne Aufsicht, Gewebe schoneid, viel billiger, da geringster Brennstoff- und Seife-Verbrauch.

„Raggi“ nützt sehr viel und kostet wenig!

Verlangen Sie Prospekte vom Allein-Hersteller

**J. RAGGENBASS - SCHAFFHAUSEN 18**

Cigarettenfabrik M. G. Baur  
Bainwil am See Gegr. 1860

10 Cts. p. St.

das gute Festgeschenk!

In den meisten Cigarrengeschäften erhältlich

Von hervorragender Güte sind  
**Ruff's Frankfurterli**  
Vom 1. Oktober bis 31. März kommen  
dieselben täglich frisch zum Versand  
u. sind billiger als Dosen-Frankfurterli.  
**Qualitätsvergleiche überzeugen!**  
Lohnender, dankbarer Artikel  
für Restaurants und Wiederverkäufer  
**Otto Ruff, Zürich**  
Wurst- u. Konservenfabrik, Metzgerei

Reiseapparat Clairon, erstklass. Reiseapparat, entspricht den höchsten Anforderungen in Bezug auf Qualität u. Tonwiedergabe, 6 Stück 25cm Platten können im Deckel mitgenommen werden. Automatisch. Absteller. Dimension: 15 1/2 x 28 1/2 x 35 cm, D 65382 ..... 49.

Wir führen in Grammophonen die bekannten Qualitätsmarken His Master's Voice, Columbia, Habicht, Odeon, Thorens usw. Freie Besichtigung und Vergleiche aller Modelle. Großes Plattensortiment.

**Jelmoli**  
Verkauf im 2. Stock

**OLBAS**  
ULTRA NOSTRA NIHIL  
das allein echte Basler Öl (Oleum Basileum)  
unübertroffen  
bei allen Erkältungs-Krankheiten  
wie: Husten, Katarrh, Heiserkeit usw.  
Grafismuster u. Literatur durch die Po-Ho-Co. A. G., Basel 2  
Erhältlich in allen Apotheken. Preis Fr. 4.—

ALS FESTGESCHENK  
**SCHOOP-SCHIRM**  
Eigenfabrikat  
**SCHOOP & CO.**  
ST. GALLEN NEUGASSE 50

Eine köstliche Beigabe zum Weihnachtspaket bildet eine Schachtel der echten **Schaffhauserzungen** (Schweiz. Markendut). Dieses feine Gebäck erfreut durch seinen herrlichen Geschmack. Prompter Postversand in Schachteln à Fr. 2.— (10 St.) u. Fr. 3.— (15 St.), sowie Blechdosen à Fr. 3.50 (15 St.)

**J. Reber + Confiserie + Schaffhausen**  
Telefon 171 · Vordergasse 21, 5 Minuten vom Bahnhof

**ABZESSIN**  
HEILT EITRIGE ENTZÜNDUNGEN  
ERHÄLTLICH IN APOTHEKEN PREIS Fr. 2.50

**Sonne in Klosters**  
Vornehm. Familienhaus in bester Lage nächstliegend Eisbahn  
**HOTEL WEISSKREUZ-BELVÉDÈRE**  
IN ALLEN ZIMMERN FLEISSEND WASSER, GANZ SOIGNIERTE KÜCHE. ERMÄSSIGTE PREISE. + Telegr. «Weisskreuz» + Tel. 52.10  
E. HELBLING, Prop.

**Die beliebten Weibel-Kragen**  
blendend weiß, elegant und praktisch. Kein Waschen, kein Bügeln  
Preis pro Stück 25 Cts., pro Dutzend Fr. 2.40  
In Zürich erhältlich bei: Jelmoli S. A. · Globus A. G. Brann A. G. · Fr. A. Steinemann, Schmidgasse 6 · Fr. A. Rih, Langstrasse 79 · F. Hauser, Ankerstrasse 119 · Bezugsquellen werden überall nachgewiesen.  
Alleinfabrikanten: KRAGENFABRIK A.-G., vormals **WEIBEL & CO., BASEL**

**DAS PHOTOGRAPHISCHE ERINNERUNGS-BILD!**  
Wenn Sie von Ihren Reisen gute photographische Aufnahmen nach Hause bringen wollen, dann kaufen Sie Ihre **PHOTOGRAPHISCHE AUSRÜSTUNG** von  
**HAUSAMANN & CO. A.G.**  
ST. GALLEN · ZÜRICH · HEERBRUGG  
MARKTGASSE 13 BAHNHOFSTR. 91 · HAUPTSTRASSE

**SILBERHALS**  
das köstlich starke Russisch Kölisch Wasser  
Reizende Geschenkpackungen

**Silberhals**  
das anhaltende Kölisch Wasser  
besitzt die Stärke eines Parfüms, behält bis zur letzten Spur die Frische des Kölisch Wassers.

Überall erhältlich